



Iphigenie Freifrau von Sina zu Hodos und Kizdia, geborne von Ghika de Desánfalva, gibt in ihrem und im Namen ihrer Töchter: Anastase Gräfin Wimpffen, Irene Fürstin Maurocordato, Selene Fürstin Zpsilanti und Zphigenie Herzogin de Castries, sowie ihrer Schwiegersöhne: Victor Graf Wimpffen, k. k. Corvetten-Capitän a. D., Georg Fürst Maurocordato, Gregor Fürst Zpsilanti, kön. griech. Gesandter am österr.-ung. Hofe, dann Edmond Herzog de Castries, sowie ihrer Enkel und Enkelinen: Comtesse Hedwig, Grafen Siegfried- und Simon Wimpffen und der Prinzessinen Chariclée und Zphigenie Zpsilanti, Nachricht von dem so erschütternden Verluste durch das Hinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, beziehungsweise Vaters, Schwieger- und Großvaters,

Seiner Excellenz des Hochgebornen Herrn

Simon Freiherrn von Sina zu Hodos und Kizdia,

Seiner k. und k. apost. Majestät wirkl. geheimer Rath, lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses des österr. Reichsrathes, Mitglied der Magnatentafel des ungarischen Reichstages, Großkreuz des kais. österr. Leopold-Ordens, Ritter des kais. österr. Ordens der Eisernen Krone I. Classe, Großkreuz des kön. griech. Erlöser-Ordens, des preuß. rothen Adler-Ordens, des kön. bayrischen Verdienst-Ordens vom heil. Michael, des großherzoglich Oldenburg'schen Haus- und Verdienst-Ordens (mit der Colonne), des kais. mexikanischen Guadeloupe-Ordens, Ritter des kais. russischen St. Annen-Ordens II. Classe in Brillanten, Ritter des französischen Ordens der Ehrenlegion, Besitzer der ottomanischen Orden II. Classe Nischan-Isihar und Medjidje, vormaligen kön. griechischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers an den Höfen zu Wien, München und Berlin, Mitglied des dirigirenden Senates der kön. ung. Akademie der Wissenschaften und der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien, Chef des Bankhauses „Simon S. Sina“, Directions-rath der allgemeinen ungar. Credit-Bank, Verwaltungsrath der kaiserl. Bergbau-Gesellschaft, Großgrund- und Fabriksbesitzer in Oesterreich, Ungarn, Böhmen, Mähren, Italien, Rumänien und Griechenland, Ehrenbürger mehrerer Städte und Freistädte in Oesterreich-Ungarn und Böhmen etc. etc. etc.,

welcher Samstag den 15. April 1876 um $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens, nach längerem Leiden und Empfang der heil. Sacramente, im 66. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verbliebenen wird im Sterbehause: Hoher Markt 8, Dienstag den 18. d. M. um 11 Uhr Vormittags feierlich eingesegnet und sodann zur Beisehung in die eigene Familiengruft nach Kappoltenkirchen überführt werden.

Wien, den 15. April 1876.



St.S. 451 → 1937